

Mit Kunstwerken per Telefon in Kontakt treten

Zur Ausstellung „Nie wieder störungsfrei“ im Ludwig-Forum gibt es Aktionen für Kinder und Jugendliche

Aachen. Wie macht man Kindern eine Ausstellung über zeitgenössische Kunst der 60er und 70er Jahre schmackhaft? Diese Frage stellten sich die Kuratorinnen der Ausstellung „Nie wieder störungsfrei! Aachen Avantgarde seit 1964“ im

Ludwig-Forum. Das Ergebnis: „Herr Fernsprecher und Frau Deckmantel“.

Hinter diesem etwas kryptischen Titel steckt ein Aktionsprogramm für Kinder und Jugendliche. Es bietet den jungen Muse-

umsbesuchern die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, mit den Kunstwerken und anderen Besuchern auf ungekannte Weise in Kontakt zu treten. Verkleidet mit Kostümen, die teilweise an Ausstellungsstücke erinnern, spielen die Kinder eine Art Rollenspiel. Wahlweise können ihre Aktionen auch gefilmt oder fotografiert werden.

Sechs Telefone sind im gesamten Ausstellungsraum verteilt – bereitgestellt vom Fernmeldemuseum Aachen. Mit einer Standleitung sind sie miteinander verbunden.

Über die Telefone kommen Kinder, aber auch erwachsene Besucher miteinander ins Gespräch, ohne sich dabei zu sehen oder zu kennen.

„Das Wachpersonal hat beobachtet, dass viele Besucher sich ganz eigene Spiele mit den Telefonen ausdenken“, so Karoline Schröder, Mitarbeiterin des Aktionsprogramms. Zusammen mit ihrer Kollegin Petra Kather hat sie

das Konzept des Projekts entwickelt.

„Die Kinder gehen in ihren Rollen total auf“, so Schröder weiter, „sie bewegen sich anders, sie sprechen anders. So kommen sie spielerisch in Kontakt mit der Kunst.“ Besonders beliebt: Ich sehe was,

„Die Kinder gehen in ihren Rollen total auf“.

**KAROLINE SCHRÖDER,
MITARBEITERIN DES
AKTIONSPROGRAMMS**

was du nicht siehst. Kinder in der einen Ecke des Ausstellungsraumes beschreiben anderen Kindern am Telefon, was sie sehen. Diese versuchen dann, sich das Kunstwerk vorzustellen oder es aufzumalen.

„Das Angebot wird sehr gut angenommen, auch von Schulen“, sagt Schröder, „und ich bin sehr positiv überrascht, dass auch viele Erwachsene mitmachen.“ (erb)



Beim Aktionsprogramm „Frau Deckmantel und Herr Fernsprecher“ verkleiden sich die Kinder und machen Rollenspiele. Foto: Andreas Herrmann

Dreitägiger Video-Workshop für Jugendliche

Die Ausstellung läuft noch bis zum 5. Februar 2012, dann endet auch das Aktionsprogramm, das immer sonntags von 15 bis 17 Uhr stattfindet.

In den Winterferien gibt es noch

einen dreitägigen Video-Workshop für Kinder und Jugendliche, und zwar vom 6. bis 8. Januar 2012.

Anmeldungen für das Aktionsprogramm und den Workshop unter der Telefonnummer: 0241/154639.